



Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Brandenburg

Teil II – Verordnungen

34. Jahrgang

Potsdam, den 7. August 2023

Nummer 52

Verordnung über die Zuständigkeiten nach der Verordnung (EU) 2021/2116 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 2. Dezember 2021

(GAP-Zuständigkeitsverordnung – GAP-ZV)

Vom 4. August 2023

Auf Grund des § 6 Absatz 2 und des § 12 Absatz 1 Satz 2 des Landesorganisationsgesetzes vom 24. Mai 2004 (GVBl. I S. 186), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I Nr. 28 S. 2) geändert worden sind, verordnet die Landesregierung und auf Grund des Artikels 1 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 8 des Landwirtschaftsstaatsvertrages vom 3. August 2020 (GVBl. I Nr. 25) verordnet der Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz im Benehmen mit der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz des Landes Berlin:

§ 1

Allgemeine Zuständigkeiten

(1) Zuständig für die Durchführung der Aufgaben nach den Artikeln 65 bis 73 der Verordnung (EU) 2021/2116 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 2. Dezember 2021 über die Finanzierung, Verwaltung und Überwachung der Gemeinsamen Agrarpolitik und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 (ABl. L 435 vom 6.12.2021, S. 187, L 29 vom 10.2.2022, S. 45), die durch die Delegierte Verordnung (EU) 2022/1408 (ABl. L 216 vom 19.8.2022, S. 1) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit § 17 des GAP-Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem-Gesetzes vom 10. August 2021 (BGBl. I S. 3523; 2022 I S. 2262) in der jeweils geltenden Fassung und § 2 Absatz 1 der GAPInVeKoS-Verordnung vom 19. Dezember 2022 (BAnz AT 19.12.2022 V1) in der jeweils geltenden Fassung sind für Betriebsinhaberinnen und Betriebsinhaber mit Betriebssitz im Land Brandenburg die Landkreise und kreisfreien Städte, soweit diese Verordnung nicht etwas anderes bestimmt. Ihnen werden die Aufgaben als Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung übertragen.

(2) Zuständig für die Durchführung der Aufgaben nach Artikel 65 der Verordnung (EU) 2021/2116 in Verbindung mit § 2 Absatz 1 der GAPInVeKoS-Verordnung ist für Betriebsinhaberinnen und Betriebsinhaber mit Betriebssitz im Land Berlin das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung.

(3) Zuständig für die Genehmigung der Umwandlung von Dauergrünflächen nach § 5 des GAP-Konditionalitäten-Gesetzes vom 16. Juli 2021 (BGBl. I S. 2996; 2022 I S. 2262) in der jeweils geltenden Fassung ist das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung.

(4) Sonderaufsichtsbehörde nach § 121 Absatz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30. Juni 2022 (GVBl. I Nr. 18 S. 6) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung ist die für die Direktzahlungen im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik zuständige oberste Landesbehörde.

§ 2

Zuständigkeit für Vor-Ort-Kontrollen

Zuständig für die Durchführung der Vor-Ort-Kontrollen gemäß des GAP-Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem-Gesetzes und der GAPInVeKoS-Verordnung ist das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung.

§ 3

Zuständigkeiten für die Konditionalität

(1) Zuständig für die Durchführung der Kontrolle der Einhaltung der Vorschriften zur Konditionalität nach Artikel 83 der Verordnung (EU) 2021/2116 in Verbindung mit der GAP-Konditionalitäten-Verordnung vom 7. Dezember 2022 (BGBl. I. S. 2244), die durch Artikel 1 des Gesetzes vom 9. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2273) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung sind im Land Brandenburg die Landkreise und kreisfreien Städte. Für das Land Berlin ist das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung zuständig, soweit die Absätze 2 und 3 nichts anderes bestimmen.

(2) Zuständig für die Durchführung der Einhaltung der Vorschriften zur Konditionalität nach Artikel 83 Absatz 6 Buchstabe a der Verordnung (EU) 2021/2116 in Verbindung mit den in Anhang III der Verordnung (EU) 2021/2115 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 2. Dezember 2021 mit Vorschriften für die Unterstützung der von den Mitgliedstaaten im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik zu erstellenden und durch den Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) zu finanzierenden Strategiepläne (GAP-Strategiepläne) und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 sowie der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 (ABl. L 435 vom 6.12.2021, S. 1, L 181 vom 7.7.2022, S. 35, L 227 vom 1.9.2022, S. 137), die durch die Delegierte Verordnung (EU) 2022/648 (ABl. L 119 vom 21.4.2022, S. 1) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung bestimmten Standards für den guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand von Flächen (GLÖZ) und den Grundanforderungen an die Betriebsführung (GAB) mit den Nummern 3, 4, 7 und 8 ist das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung.

(3) Artikel 5 Absatz 2 des Landwirtschaftsstaatsvertrages vom 3. August 2020 (GVBl. I Nr. 25) bleibt unberührt.

§ 4

Zuständigkeiten für die Datenverarbeitung

(1) Zuständig für die Durchführung der Aufgaben gemäß § 3 Absatz 1 bis 4 des InVeKoS-Daten-Gesetzes vom 2. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1928, 1931), das zuletzt durch Artikel 108 des Gesetzes vom 20. November 2019 (BGBl. I S. 1626, 1688) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung sind das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung und die Landkreise und kreisfreien Städte.

(2) Zuständig für die Durchführung der Aufgaben gemäß § 3 Absatz 5 des InVeKoS-Daten-Gesetzes ist das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung.

§ 5

Übergangsvorschriften

Auf Anträge auf Direktzahlungen, die sich auf vor dem 8. August 2023 beginnende Wirtschaftsjahre oder Prämienzeiträume beziehen, ist die Verordnung über die Zuständigkeiten nach der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 des Rates vom 29. September 2003 vom 17. Mai 2005 (GVBl. II S. 244) weiter anzuwenden.

§ 6

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Zuständigkeiten nach der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 des Rates vom 29. September 2003 vom 17. Mai 2005 (GVBl. II S. 244) außer Kraft.

Potsdam, den 4. August 2023

Die Landesregierung
des Landes Brandenburg

Der Ministerpräsident

Dr. Dietmar Woidke

Der Minister für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz

Axel Vogel